

Körpergröße von weniger als 166 Centimeter, gegen 58·3 Percent in den Bezirken mit vorwiegend ruthenischer Bevölkerung. Ferner kommen bei den Rumänen Personen von besonders hohem Körperwuchse häufiger vor als bei den Ruthenen. Schließlich überwiegt die relative Zahl der Untermäßigen, das ist der in der Entwicklung Zurückgebliebenen die Zahl der Übergroßen in den ruthenischen Bezirken um das Fünffache, in den rumänischen Bezirken hingegen nicht ganz um das Zweifache.

Die Rumänen sind so- nach früher körperlich ent- wickelt als die Ruthenen. Die größte Anzahl von Personen mit kleinem Körperwuchse finden wir im politischen Bezirke Kozman, sodann im politischen Bezirke Wiz- nitz, die größte An- zahl von Personen von hoher Körperstatur in den politischen Bezirken Gurahumora und Kim- polung.

Himmel berechnet für die Bukowiner Rumänen eine Körpergröße von 167·3 Centimeter, für die Ruthenen eine solche von 167·0 Centimeter;

es ergibt sich also nach diesen Bestimmungen ein ganz minimaler Unterschied der Körper- gröÙe von nur 0·3 Centimeter zu Gunsten der Rumänen. Die anscheinende Divergenz zwischen meinen Berechnungen und jenen von Himmel erklärt sich dadurch, daß Himmel nur Soldaten des 41. Linien-Infanterieregiments untersucht hat, zu welchem die politischen Bezirke Kozman und Wiznitz, sonach die Landestheile mit der relativ größten Anzahl von kleinwüchsigen Personen keine Recruten stellen, während meine Erhebungen die Maßergebnisse der in der ganzen Bukowina auf dem Assentplatze Unter- suchten betreffen.



Lippowaner.